



**ZVEI**  
Batterieindustrie  
weiter stärken

Seite 1



**Hager Group**  
Michael Flieger wird  
neuer Finanzvorstand

Seite 2

**Stromwandler  
und Trafos**

Jetzt entdecken

# SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

## Mit dem Maschinenbau gelingt die Transformation

Bild: ©Salome Roesler/VDMA e.V.



Der Maschinen- und Anlagenbau ist durch die anstehende Transformation wie kaum eine zweite Industrie gefordert: Die Branche muss die technologischen Antworten auf die damit verbundenen politischen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen liefern. Maschinenbauern machen den Wandel mit ihren Technologien möglich und sind zugleich selbst Anwender in dem Prozess. VDMA-Hauptgeschäftsführer Thilo Brodtmann (Bild), der

3600 vor allem mittelständische Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau in der „Allianz für Transformation“ repräsentierte, stellte im Kanzleramt deshalb klar: „Mit dem Maschinenbau gelingt die Transformation, ohne uns läuft nichts. Weder der angestrebte Umbau zu einer klimaneutralen Wirtschaft noch die Digitalisierung der Produktion kann ohne Technologien aus dem Maschinen- und Anlagenbau gelingen.“ Aus Sicht des VDMA, in dem auch ein großer Teil der Windenergieindustrie organisiert ist, hat die Bundesregierung erste Hürden für einen zügigeren Ausbau der erneuerbaren Energien insbesondere durch die Beschleunigung der Genehmigungsverfahren aus dem Weg geräumt. Brodtmann dringt aber darauf, dass im Hinblick auf die gesamte Transformation weitere Schritte zur Entbürokratisierung und Deregulierung folgen, um die von der Politik definierten Ziele absehbar erreichen zu können. Er mahnte deshalb: „Das politische Regelwerk muss für den industriellen Mittelstand handhabbarer werden, damit die erforderliche Dynamik beim Umbau der Wirt-

schaft entsteht.“ Der Maschinenbau leidet aktuell vor allem unter dem allgemeinen Arbeits- und Fachkräftemangel, der allein im Bereich erneuerbarer Energien bis 2030 zu einer Fachkräftelücke von 300 bis 500 Tausend Beschäftigten führen und somit einen beschleunigten Ausbau ausbremsen könnte. „Der Fachkräftemangel ist eine echte Gefahr für die gewünschte Beschleunigung der Energiewende“, warnte Brodtmann. Er signalisierte deshalb der Bundesregierung seine Unterstützung für Maßnahmen, um z.B. Frauen häufiger in Vollzeitarbeit zu bringen. Gleiches gelte für die Nachqualifizierung von Beschäftigten ohne abgeschlossene Berufsausbildung. Bei der Fachkräfteeinwanderung sei die Bundesregierung auf dem richtigen Weg.

**DETASULTRA**  
Lösungen rund um das Kabel

DES L5  
DES 24  
DES FAMILY

Detas Elektro GmbH - Am Hahn, 4 - D-97843 Eltmann - [www.detas.com/elektro](http://www.detas.com/elektro)  
Tel. +49 - 9522 - 280 84 10 - [detaselektro@detas.com](mailto:detaselektro@detas.com) - [www.detasultra.com](http://www.detasultra.com)

- Anzeige -

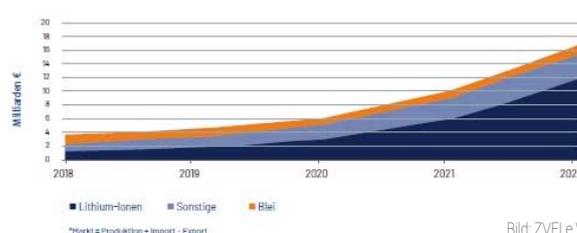
## Batterieindustrie in Deutschland und Europa weiter stärken

„Europa muss im internationalen Wettbewerb attraktiver werden, um die Versorgung mit Batteriezellen in den kommenden Jahren zu sichern. Die fortschreitende Digitalisierung, Elektrifizierung und die grüne Transformation, die nach immer mehr Energiespeicherung verlangen, brauchen eine starke Batterieindustrie in Deutschland und Europa. Es gilt, diese über die gesamte Wertschöpfungskette zu sichern und weiter auszubauen“, sagte Christian Rosenkranz, ZVEI-Fachverbandsvorsitzender Batterien, anlässlich eines Pressegesprächs. Da es nicht die eine Batterie-

technologie für alle Anwendungen gibt, ist es laut Rosenkranz zudem wichtig, dass insbesondere die Vielfalt an innovativen Batterietechnologien in Deutschland gestärkt wird. So benötigten z.B. Sensoren für die Industrie 4.0

nicht-wiederaufladbare Batterien. Wohingegen Lithium-Ionen-Batterien wie auch Bleibatterien unter anderem Strom aus regenerativen Energiequellen speichern können. Sie trügen so erheblich dazu bei, dass dezentral erzeugter, regenerativer Strom dann genutzt werden kann, wenn er gebraucht wird. Im Hinblick auf das Stromnetz bedeutet eine Speicherung am Erzeugungsort oder in unmittelbarer Nähe vor allem eine Entlastung des Netzes. Weiter verbessern ließen sich die Potenziale dezentraler Speicherung in intelligenten Stromnetzen.

Die Entwicklung des deutschen Batteriemarkts\*



**Kabelführung leicht gemacht**  
mit neuen Klettbandhaltern für **zahlreiche Montageprofile**

**icotek**  
smart cable management  
[www.icotek.com](http://www.icotek.com)

NEW

HL3 EN 45543-2  
UV ISO 4002-2A  
Made in Germany

- Anzeige -



**TECHNIK  
SCHALT-  
SCHRANKBAU**

Schaltschrankbau 4.0  
Sicher, effizient und digital mit  
innovativen Top-Produkten

**Produkte entdecken**

**Bürklin**  
DIE GANZE ELEKTRONIK

- Anzeige -

## Landesgesellschaft in Schweden

Mit der Gründung einer eigenen Landesgesellschaft in Schweden setzt Turck seinen Globalisierungskurs fort. Seit 1. April firmiert der Automatisierungsspezialist offiziell als Turck AB mit Sitz in Jonsered bei Göteborg. Bisher war Turck in dem skandinavischen Land über ein eigenes Vertriebsbüro vertreten. Gemeinsam mit seinen sieben Mitarbeitern betreut Geschäftsführer José Ramalho (Bild) lokale und internationale Kunden aus vielen Branchen wie Maschinen- und Anlagenbau, Intralogistik oder Pharma/Biotech.



Bild: Hans Turck GmbH & Co. KG

## Neuer Finanzvorstand bei Hager



Bild: Hager-Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Die Hager Group beruft Michael Flieger (Bild rechts) mit Wirkung zum 1. September 2023 zum neuen Chief Financial Officer (CFO). Flieger übernimmt damit die Nachfolge von Philippe Ferragu. Flieger ist seit 2020 als Group Product Management Vice President bei der Hager Group tätig. Sein bisheriger beruflicher Höhepunkt war die Rolle als Vorstandsvorsitzender der Osram Group für die USA und Kanada, die er bekleidete, bevor er zur Hager Group wechselte.

## Zuwachs im Team des SPS-MAGAZINS

Das SPS-MAGAZIN bekommt Verstärkung. Seit heute ergänzt Frank Nolte die Doppelspitze der Chefredaktion um Mathis Bayerdörfer. Zudem ist er redaktionell verantwortlich für das Schwesternmagazin [me] Mechatronik & Engineering für die nachhaltige Maschinenkonstruktion. „Ich freue mich darauf, meine 25-jährige Erfahrung im Bereich der Automatisierungstechnik



Bild: Tebo Verlag GmbH

im Team des SPS-MAGAZINS einzubringen“, sagt Nolte. Verlagsleiter Kai Binder ergänzt: „Mit Frank Nolte erweitern wir unser hochkarätiges Redaktionsteam wieder einmal um einen erfahrenen Experten für Automatisierungs- und Engineering-Themen. Damit unterstreichen wir erneut unseren Anspruch als führender Fachmedien-Provider in diesem Bereich.“

## Einfache digitale Services im gesamten Produktlebenszyklus



Bild: Weidmüller GmbH & Co. KG

Die Industrial Service Platform EasyConnect wird in Zukunft alle digitalen Dienste rund um die Produkte von Weidmüller bündeln. Die Lösung bietet eine ganzheitliche und modulare Lösung für zahlreiche Anwendungsfälle an – von der Planung über die Installa-

tion bis hin zum Betrieb von Geräten, Maschinen und Anlagen. Für die Planungsphase stehen in Konfiguratoren zur Verfügung, mit denen die Hardware entsprechend den Anforderungen der Maschine konfiguriert werden kann. Die Plattform vereinfacht das Handling von Software auf dem Gerät: Gerätekonfiguration und -parametrisierung, die bisher nur an der Maschine selbst ausführbar sind, können zukünftig in EasyConnect erstellt und über den Rolloutmanagement-Service aus der Cloud auf alle Geräte verteilt werden. Im Betrieb profitieren die Anwender von Datenvisualisierungs-, Fernwartungs- sowie Analyticservices.

## Wöhner-CEO Philipp Steinberger wird Mitglied im Vorstand des ZVEI

Philipp Steinberger (Bild), CEO von Wöhner, ist in den Gesamtvorstand des Zentralverbands der Elektroindustrie in Deutschland (ZVEI) gewählt worden. Als einer der wichtigsten Industrieverbände Deutschlands vertritt der ZVEI die Interessen der Elektro- und Digitalindustrie – und damit einer Hightech-Branche, die mit einem breit gefächerten und äußerst dynamischen Produktportfolio immer stärker in den Fokus rückt und den Takt vorgibt auf dem Weg zu einer CO2-neutralen Industriegesellschaft. Der Zentralverband hat eine entscheidende Funktion für das Innovationspotenzial Deutschlands. Mit ihrem Fokus auf Gleichstrom-Technologien und intelligente Stromnetze trägt die gesamte Branche entscheidend zur Energiewende und Zukunftsfähigkeit des Landes bei.



Bild: Wöhner GmbH & Co. KG



**NEU: Das kostenlose E-Magazin.**  
Schnell. Flexibel. Nachhaltig.  
Jetzt klicken und registrieren.

Anlagenbau, Industrie und Gebäude  
**SCHALTSCHRANKBAU**  
Methoden - Komponenten - Workflow

- Anzeige -

## Schneider Electric unterstützt Restauration von Notre Dame



Bild: David Bordes établissement public Réhabil. Notre-Dame de Paris

Schneider Electric hat einen Sponsoringvertrag mit der öffentlichen Einrichtung Rebâtir Notre-Dame unterzeichnet, die für den Wiederaufbau der Weltkulturerbe-Stätte zuständig ist. Darin verpflichtet sich der Tech-Konzern, durch technische Lösungen und die Weitergabe von Know-how zur Wiederherstellung der Kathedrale beizutragen, die durch einen Brand am 15. April 2019 schwer beschädigt wurde. Die Arbeiten vor Ort werden

in einigen Monaten zunächst damit beginnen, die Energieversorgung mit Unterstützung durch Schneider Electric aufzubauen. Später soll ein Gebäudemanagementsystem den Energieverbrauch des Denkmals kontrollieren und optimieren. Schneider Electric wird die gesamte Ausrüstung für die Stromversorgung

Notre Dames liefern: die Trafostation, alle nachgeschalteten Schaltschränke und Schalttafeln sowie deren Komponenten. Die Vereinbarung umfasst auch eine komplette Lösung für das Gebäudemanagement, mit allen Instrumenten für das Energiemanagement und die Kontrolle des Stromverbrauchs. Sensoren, Steuerungen, Kommunikationsbusse und die dazugehörige Software stammen ebenfalls von Schneider Electric.

## Security Router sichert Fernwartung von Maschinen ab

Die Automatisierung von Anlagen und Maschinen erfordert auch in den Bereichen Datentransfer und Sicherheit innovative Anpassungen. Weidmüller stellt sich dieser Herausforderung mit dem IE-SR-2TX-WL-4G-EU LAN-Router, den es nun auch in Conrad-Portfolio zu beziehen gibt. Mit dem Weidmüller U-Link Remote Access wird Fernwartung durch leichte Installation, unkomplizierte Konfiguration und einfache Bedienung auch ohne spezielle IT-Kenntnisse möglich. Für eine Integration in das bestehende Netzwerk steht ein Webinterface zur Verfügung. Für sicheren Datentransfer sorgt der neue Security Router. Greift die Servicetechnik über das Internet auf eingebundene Geräte und Maschinen zu, ist eine Verschlüsselung der übertragenen Daten unumgänglich. Der Weidmüller IE-SR-2TX-WL-4G-EU LAN-Router sorgt mit Stateful Inspection Firewall, IP/Port Forwarding und Netzwerksegmentierung für erhöhte Netzwerksicherheit. Der Einsatz von U-Link, IPsec und OpenVPN gewährt sichere Kommunikation zwischen dem Rechner des Servicetechnikers und dem Router.

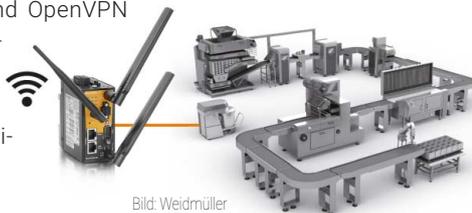


Bild: Weidmüller

### Impressum

**Verlag** TeDo Verlag GmbH  
Postfach 2140 – D-35009 Marburg  
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380  
www.tedo-verlag.de

**Verlegerin** Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (Vi.S.d.P.)  
**Herausgeber** Kai Binder (-139)  
**Redaktion** Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)  
**Ausgabenbetreuung** Lena Krieger

**Anzeigen** Markus Lehnert (-594)  
Es gilt die Preisliste 2023.

**Grafik** Kathrin Hoß

## Kabeldurchführung zur Außeninstallation

Das inverse modulare Kabeldurchführungssystem KDSI-SR von Conta-Clip sorgt für zuverlässige Abdichtung, Flexibilität und Zeiterparnis bei der Durchführung von Kabeln und Leitungen mit und ohne Stecker. Das für beengte Platzverhältnisse konzipierte System lässt sich von außen an einem Schaltschrank, Gehäuse oder einer Maschine anbringen. Als Teil des Kabelmanagement-Programms KDS Click erlaubt auch KDSI-SR eine flexible Umrüstung bestehender Installationen zu jedem Zeitpunkt. Das Systemkonzept mit einzeln einzusetzenden Dichtungselementen ermöglicht individuelle Konfigurationen für unterschiedliche Anzahlen von Kabeln und Schläuchen. Das System eignet sich für Umgebungstemperaturen von -40 bis 120°C.



Bild: Conta-Clip Verbindungstechnik GmbH

## Infrarotgesteuerte Multimeter sowie Strommesszangen

Teledyne Flir hat heute das Multimeter DM286 für infrarotgesteuerte Messungen (Infrared Guided Measurement, IGM) sowie die beiden neuen Strommesszangen CM57-2 und CM85-2 vorgestellt. Multimeter und Strommesszangen wurden komplett überarbeitet und ersetzen ihre



Bild: Teledyne Flir

jeweiligen Vorgängermodelle DM285 bzw. CM57 und CM85. Mit den Messinstrumenten lassen sich Elektrikinspektionen sicher und exakt durchführen und Gefahren noch vor Herstellen des Stromkontakts erkennen. Das Wärmebild-Multimeter DM286 mit IGM-Technologie

für industrielle Anwendungen ist jetzt mit der Multi-Spectral-Dynamic-Imaging-Technologie Flir MSX ausgestattet, mit der Wärmebilder durch Echtzeitaufnahmen einer herkömmlichen Kamera noch deutlicher werden. Die Strommesszange CM85-2 bietet alle Stromanalyse- und variablen Frequenzantriebsfilterfunktionen (VFD), die Sie zur erweiterten Diagnose von Elektrikproblemen bei gesamten Anlagen benötigen. Die Spannung in komplexen Maschinen lässt sich anhand von Oberschwingungen, der Anlaufstrom-Messung und der Phasendrehung präzise messen.